

Dr. Peter Machowetz
 Psychotherapeut DG
 Facharzt für Kinder-und Jugendheilkunde und
 Kinder-und Jugend Neuropsychiatrie
 Ruckergasse 53/5
 A-1120 Wien
 Tel/ ++43-1/817 65 00 Fax: /4

Privatgutachten

zur Anerkennung des ÖTZ-NLP mit der Methode NLPT als
 psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung gemäss § 7
 Psychotherapiegesetz zur Vorlage im Bundesministerium für Soziale
 Sicherheit und Generationen

1. Zu meiner Person:

? Ich bin seit 1998 als Psychotherapeut in freier Praxis tätig und in die
 Psychotherapeutenliste eingetragen.

? Ich bin seit 1994 im klinischen Bereich bei psychisch leidenden und kranken Personen
 sowohl als Arzt als auch als Psychotherapeut tätig: (Derzeit an der Abteilung für Kinder
 und Jugend Neuropsychiatrie des Krankenhauses Rosenhügel in Wien

? Von 1991 bis 1994 habe ich auch selbst eine Ausbildung am ÖTZ-NLP absolviert.

? Ich habe über meine psychotherapeutische Arbeit am Weltkongress für Psychotherapie
 (Anwendung des NLP bin der Kinderpsychosomatik), und auf der Jahrestagung der Gesellschaft
 für Kinder und Jugendpsychiatrie berichtet.

2. Grundlagen dieses Gutachtens

a. Eigene Erfahrung in Ausbildung beim ÖTZ-NLP

b. Vergleich der Ausbildung im ÖTZ mit eigener Erfahrung in Ausbildung bei im
 Psychotherapiebeirat vertretenen Vereinen. (ÖAGG Sektion systemische Familientherapie und
 dynamische Gruppenpsychotherapie)

c. Eigene Erfahrung in der Anwendung der NLPT-Methode bei psychisch leidenden bzw.
 psychiatrisch erkrankten Personen

d. Vergleich meiner persönlichen Erfahrungen in der Anwendung der NLPT-Methode und anderen
 von mir verwendeten anerkannten Psychotherapieverfahren (systemische Familientherapie,
 Dynamische Gruppenpsychotherapie

e. Literaturstudium: unter anderem

i. Das Anerkennungsansuchen des ÖTZ-NLP bzw. das darauf basierende Buch:Schütz, Gross,
 Schneider, Jelem, Brandstetter-Halberstadt: Theorie und Praxis der Neuro-Linguistischen
 Psychotherapie

ii. Das Gutachten des Psychotherapiebeirates vom Dezember 2001

iii. . Die Antwort des ÖTZ-NLP vom März 2002

3. Ergebnis

a. Zur Frage ob NLP eine vollwertige Psychotherapiemethode oder nur eine ergänzende
 Therapiemethode ist , ist folgendes festzuhalten:

Es liegt nach meiner Wahrnehmung im Gutachten des Psychotherapiebeirates eine Verwechslung
 zwischen der primär nicht ausschließlich psychotherapeutisch ausgerichteten (in den USA
 entwickelten) NLP-Methode und der NLPT Ausbildung des ÖTZ-NLP vor.

Die nach dem Österreichischen Psychotherapiegesetz geforderten Ausbildungsinhalte
 hinsichtlich Theorie und Praxisausbildung sind im klassischen NLP Diplom und Masterkurs
 nicht erfüllt, jedoch sehr wohl im NLPT-Curriculum des ÖTZ-NLP. Hier wurde offenbar im
 Gutachten des Psychotherapiebeirates ein vielfach verbreitetes Vorurteil gegenüber dem NLP,
 dass dies nur eine ergänzenden Methode darstelle, nach dem „Hören-Sagen“ wiedergegeben,

obwohl es sich aus einem Vergleich des NLPT Ausbildungs-Curriculum mit dem anderer anerkannter Methoden nicht ableiten lässt.

Dieses Vorurteil ist zum Teil darin begründet, dass mehrere Ausbildungsvereine Methoden des NLP in ihrer Ausbildung mangels eigener vergleichbarer Techniken als Ergänzung übernommen haben. Ich selbst bin solchen ursprünglichen NLP-Techniken bei Ausbildungsseminaren anderer Vereine begegnet und habe bei meiner ursprünglichen Anmeldung zur Ausbildung in Systemischer Familientherapie die Empfehlung erhalten, NLP als Zusatzausbildung zu absolvieren.

Der Umkehrschluss, dass NLP deswegen, weil es sich als Ergänzung anderer Therapierichtungen gut eignet, keine eigenständige Psychotherapierichtung sei, entbehrt jeder Logik.

Nach meiner Auffassung besteht der Unterschied zwischen einer Sammlung therapeutischer Methoden und Theorien und einer vollwertigen Psychotherapieausbildung, in der Vermittlung ausreichender psychotherapeutischer Selbsterfahrung sowie Vorbereitung auf im Psychotherapeutischen Prozess vorhersehbarer Schwierigkeiten und Krisen einschließlich Vermittlung theoretischer und praktischer Verfahren der Bewältigung.

Nach meiner Erfahrung bereitet das NLPT-Curriculum auf die umfassende psychotherapeutische Arbeit mindestens ebenso umfassend wie andere mir bekannte Curricula vor.

b. Zur Meinung des Gutachtens : „Wegen des Verzichts auf ein verbindliches Menschenbild wird auch kein nachvollziehbares Verständnis von Gesundheit und Krankheit entwickelt, daraus resultierend scheint auch keine Krankheitslehre entwickelt worden zu sein; all das ist der Subjektivität der handelnden Personen überlassen. NLPT ist dementsprechend klinisch nicht verankert.“ ist folgendes anzumerken.

i. NLP wird im klinischen Alltag von mir und zahlreichen Kollegen regelmäßig mit gutem Erfolg angewendet und ist daher dort verankert.

ii. Der Verzicht auf eine Festlegung einer diagnostischen Norm (also was nun normal und gesund sei) durch den Therapeuten ist eine in der praktischen Arbeit sehr hilfreiche methodische Ressource.

iii. Im klinischen Alltag ist die genaue Definition einer Krankheit aus Gründen der Statistik, Austausch Wissenschaftlicher Daten, Abrechnung mit den Krankenkassen etc. notwendig. Einem psychotherapeutischen Prozess ist dies aber eher hinderlich, da jede Eingrenzung auf ein Krankheitsbild eine grobe Vereinfachung der Komplexität eines individuellen menschlichen Schicksals darstellt und somit wenig respektvoll ist.

iv. Ich möchte dazu anmerken, dass es meines Wissens keine wissenschaftliche Evidenz dafür gibt, dass die Definition eines verbindlichen Menschenbildes, das Gesundheit und Krankheit normiert von Vorteil für den psychotherapeutischen Erfolg ist. Dies ist lediglich eine unbewiesene Behauptung und daher eine unzulässige Definition einer Norm für Psychotherapie.

c. Praktische Erfahrung:

Ich habe über mehrer Jahre Patienten gesehen, die ich selbst oder Kollegen nach vom ÖTZ NLP vermittelten Methoden behandelt haben, und die eine dauerhafte Erleichterung ihres psychischen Leidens erfahren haben.

Dabei ist die Anwendung des NLP-t nicht auf einzelne Indikationen zur Verhaltensmodifikation, wie es im Gutachten des Psychotherapiebeirates glaubhaft gemacht wird beschränkt, sondern kann aufgrund seines strukturellen Ansatzes je nach Krankheitsbild adaptiert angewendet werden.

Ich habe in meiner Tätigkeit in freier Praxis und ebenso im Krankenhaus die NLPT-Methode bzw. Therapeutische Konzepte, die mir im ÖTZ-NLP vermittelt wurden, bei Patienten, die unter affektiven und schizophrenen Psychosen ebenso wie Ängsten, Zwängen Störung der Sozialen Anpassung usw. litten, mit gutem Erfolg angewendet..

4. Empfehlung

Ich empfehle daher eine Anerkennung des ÖTZ-NLP als Ausbildungseinrichtung im Sinn des § 7 Psychotherapiegesetz.

Dr. Peter Machowetz